



Newsletter Oktober 2024

Liebe Leserin,
Lieber Leser,



es geht nur gemeinsam! Das ist doch auch eine tiefe Erfahrung des Chorsingens, dass erst durch die verschiedenen Stimmen, die unterschiedlichen Tonlagen, auch durch die Vielfalt der Charaktere im Chor, erst durch die Gemeinschaft und durch einen gemeinsamen Takt, der zum Rhythmus wird, es wirklich gut wird.

Klar, man kann alleine singen, aber es bleibt einstimmig. Es mag schön klingen, aber die Resonanz im Chor ist eine andere, wenn die Stimmen zum Klangteppich werden, die Töne zum Akkord und die Melodie von vielen getragen wird. Es geht eben nur gemeinsam.

Zusätzlich gibt es Momente, in denen ein Solo herausragt, eine einzelne Stimme einen besonderen Part übernimmt. Jedoch weiß der einzelne Sänger oder die einzelne Sängerin, dass die Gemeinschaft sie trägt, auch in dem Moment, wo sie oder er ein Stück aus der Gemeinschaft herausgeht. Diese Stimme ist eine Zeitlang exponiert, um dann wieder in der Gemeinschaft aufzugehen – es geht nur gemeinsam, ansonsten würde sie oder er allein auf der

Bühne stehen. Die Resonanz der Gemeinschaft würde fehlen. Es geht halt nur gemeinsam wirklich gut. Wir Menschen brauchen die Gemeinschaft.

Das würde uns in diesen Zeiten nach meiner Meinung auch in der Gesellschaft wieder gut tun. Es wäre gut, wieder Gemeinschaft zu haben, eine Gemeinschaft, in der die unterschiedlichen Kompetenzen und Fähigkeiten ernst genommen werden. Es wäre eine Gemeinschaft, in der die Vielfalt der Einzelteile zum großen guten Ganzen führt, in der deutlich wird, dass erst durch das Verbindende die einzelnen Stimmen so richtig zur Geltung kommen. Es wäre vor allem auch eine Gemeinschaft, die nicht nur unter sich bleibt, sondern eine Gemeinschaft, die versucht, andere zu integrieren, denn nur gemeinsam kann es wirklich gut werden. Vielleicht könnten die Chöre Vorbild sein, die einzelnen Talente wertzuschätzen, zusammenzubringen und das Ganze in einem guten Klang umzusetzen – das täte gut, und machen wäre wichtiger als reden, vor allem nicht übereinander, sondern miteinander.

Chöre könnten auch eine integrierende Gemeinschaft sein – in vielen Konzerten erlebe ich wunderschöne Momente, in denen ich die Augen schließe und dem Klang der Musik, des Gesangs lausche – wunderschön. Und dann kommen die Augenblicke, in denen der Funke bzw. der Ton überspringt, zunächst vielleicht durch rhythmisches Klatschen, aber dann vielleicht auch angeleitet durch die Chorleitenden, wenn das Publikum durch Übernahme eines Rhythmus, einer bestimmten Stimmlage oder eines Refraintteils Teil des Chores auf der Bühne wird. Dann wird der ganze Raum zur singenden Gemeinschaft, in der noch mehr Volumen da ist, aber halt auch Sängerinnen und Sänger mit monatelangen Phasen des Übens, die nun gemeinsam mit anderen Menschen singen, die gerade erst eingestiegen sind. Gemeinsam geht es zum Teil richtig gut und mit einem Herzensfaktor, der die Menschen auf der Bühne und im Publikum verbindet.

Ich könnte es mir gut vorstellen, dass dieses Programm werden könnte, ein Ensemble, das gut alleine auf der Bühne performen kann, aber noch deutlich gewinnt, indem das Publikum Teil des Chores wird, vielleicht angeleitet durch einzelne Sängerinnen oder Sänger des Ensembles, um dann gemeinsam als Chor zu reüssieren – mit der Vielfalt der Geübten und Spontanen, der lauten und leisen Töne, der starken Rhythmen und des tragenden Begleittons. Das geht eben nur gemeinsam und mit viel Freude macht es die Welt vielleicht ein

bisschen besser oder lässt die Leute mit Zuversicht weitergehen, weil ein Ton, ein Rhythmus oder eine Melodie hängen bleibt, die Teil eines Ganzen war, an das man sich gerne erinnert.

Mit musikalischen Grüßen

Euer Enno Stöver
Vizepräsident

Unsere Chöre

Heute: New Pepper Sheep
Gemischter Chor im Kreis 3 (Bergedorf)



New Pepper Sheep - Der Popchor aus Hamburg-Bergedorf

Albert Einstein hat sich schon mit diesem Gesangs-Ensemble beschäftigt. Ein weniger bekanntes Zitat von ihm lautet „Um ein tadelloses Mitglied einer Schafherde sein zu können, muss man vor allem ein Schaf sein“. Und das sind sie, die rund 30 Mitglieder der tadellosen New Pepper Sheep, die sich jeden Mittwoch in den Räumen einer Nettelnburger Kirchengemeinde treffen, um

gemeinsam Tränen zu lachen und zu singen. Ersteres beim bis-zuletzt-und-heimlich-zwischendurch-Quatschen, und Letzteres in Form von vielen bekannten deutschen und englischen Popsongs, die jeden Zuhörer eigentlich automatisch zum Mitsingen animieren.

Wenn Chorleiter Carsten zum Probenbeginn motiviert hopsend zum Aufwärm-Bodenturnen ruft und die ersten schon Blicke auf die Uhr und in die fröhliche Menge werfen, geht das große Atmen los, und Stimmen werden in alle Richtungen gedehnt.

Songs von Abba, Billy Joel, Queen, Udo Lindenberg und Aretha Franklin sind dabei, die zum Teil jahrzehntelang schon bekannten und spontan gut mitsingbaren Stücke. Doch auch Lieder, die im ersten Moment nicht so klingen, als wären sie für eine Chor-Form geeignet, erstaunen im Zusammenspiel vieler Stimmen. Diese sogenannten Harmonien vereinen auch diejenigen, die zunächst glauben, „keine gute Stimme zu haben“, weil sie nicht alle Töne eines Songs treffen. Diese Meinung hat sich schon bei vielen Choranfängern schnell als Trugschluss herausgestellt. Am Beispiel von Adeles „When We Were Young“ haben in den letzten Monaten schon einige Neu-Schafe festgestellt, zu was sie fähig sind. Dazu trägt auch die unheimlich gute Stimmung innerhalb der Gruppe, die Geduld und gegenseitige Unterstützung, oft in Form von spontanem Applaus für eine gute Performance, bei. Hat man als Neuling dann die ersten Male Gänsehaut bekommen, wenn man sich selbst und/oder der eigenen Stimmen-Gruppe und dem ganzen Chor lauscht, ist die Faszination da. Schließlich fühlt man sich dann auch schnell auf den kleinen Bühnen wohl, auf denen mehrmals pro Jahr Auftritte im Rahmen verschiedener Veranstaltungen stattfinden. Sänger und Sängerinnen aller Altersklassen machen dann jeden Song aktuell regelhaft vierstimmig zu einem gut anhörbaren Ergebnis.

Um den Chornamen ranken sich gewisse Mythen. Auch nach mehreren Erläuterungsrunden, weinselig oder ernsthaft bemüht, erschließt sich dieser noch nicht allen Schafen wirklich. Eine Erklärung könnte die Begeisterung eines ehemaligen Chorleiters für scharf gewürztes Kochen sein, irgendwann einmal im Schottland-Urlaub nach einem weinseligen Traum in einem Pub entstanden. Es könnte aber auch eine neue Art von Pfefferstreuern in Schaf-Form sein, die auf einer Chorausfahrt an der Nordsee entworfen wurden, sicherlich ebenso weinselig. Man weiß es nicht genau oder hält es geheim - manches bleibt eben, wie alles in einer tadellosen Herde,

gut gehütet. Komm' vorbei, werde ein Schaf - der exklusive Zugang zu Herden-Geheimnissen ist im Beitrag inklusive.

Gelegenheit, ein neuer Geheimnisträger oder eine Geheimnisträgerin zu werden, haben aktuell alle Menschen mit tiefen Stimmen - die Schafe suchen Tenöre und Bässe. Im Rahmen der Woche der offenen Chöre bieten sie daher eine offene Probe für diese Stimmen an.

Am Mittwoch, den 06.11.24, von 19:30 - 21:30 Uhr nehmen sie gern deine Stimme in ihre Mitte - einfach nach kurzer Anmeldung mitsingen!

Kontakt für die Schnupper-Probe: steffi2@newpeppersheep.de

Zum unverbindlichen Kennenlernen bietet sich darüber hinaus das Jubiläumskonzert der New Pepper Sheep an. Dieses findet am Samstag, den 19.10.24, 17:00 Uhr, in der Bugenhagen-Kirche in HH-Nettelburg statt. Der Eintritt ist frei.

Konzert-Location: Bugenhagen-Kirche, Nettelburger Kirchenweg 4b, 21035 Hamburg



Neuer Knabenchor Hamburg

Hear the Boys - Das Festival norddeutscher Knabenchöre

Am Samstag, den 12. Oktober 2024, um 18 Uhr heißt es im Michel zum zweiten Mal nach 2022 für alle Hamburger: Hear the Boys! Wir begrüßen die Chorknaben Uetersen (Leitung: Felix Renner), die Lübecker Knabekantorei (Leitung: Merle Hillmer) sowie den Kieler Knabenchor (Leitung: Jan-Hendrik Jensch) und bringen mit über 300 Knabenstimmen den Michel zum Klingen. Anspruchsvolle Chormusik, die die norddeutschen Knabenchöre mit jugendlich frischem Geist ihrem Publikum präsentieren – ein einzigartiges

Erlebnis in Hamburgs größter Kirche.

Die Schönheit der Knabenstimmen liegt in der faszinierenden Verbindung von Klarheit, kraftvollen wie schwebenden Tönen und Gestaltungsfreude, das Repertoire der Chöre folgt einer langen Tradition. So umfasst auch das abwechslungsreiche Konzertprogramm alte und zeitgenössische, geistliche und weltliche Musik aus Deutschland und der ganzen Welt. Darunter Motetten und Lieder aus Barock, Romantik und von heute, von Heinrich Schütz über Anton Bruckner bis Eliza Gilkyson. Im Chorquartett erklingen u. a. Franz Schuberts »Heilig« und – im gemeinsamen Wunsch nach nicht nur musikalischer Harmonie – Felix Mendelssohn Bartholdys »Verleih uns Frieden«.

Wer gar nicht genug von dem Knabenchorfestival bekommen kann, ist am darauffolgenden Tag, also am Sonntag den 13. Oktober, herzlich zu einer musikalischen Hafentrundfahrt auf der "MS Louisiana Star" eingeladen.

Erlebt noch einmal den Kieler Knabenchor, die Lübecker Knabenkantorei, die Chorknaben Uetersen und natürlich den Neuen Knabenchor Hamburg.

Die vier Schornsteine rauchen, das Schaufelrad plätschert, die Dampfsirene heult. Wer am Elbufer flaniert, kann das Schaufelradschiff und eines der schönsten Veranstaltungsschiffe Europas, die MS Louisiana Star, nicht übersehen! Wenn dann noch die glockenreinen Stimmen von 300 Sängern aus vier norddeutschen Knabenchören dazu kommen ist es auch nicht zu überhören. Das musikalische Hamburg-Erlebnis ist perfekt.

Dauer der Hafentrundfahrt: 2 Stunden

Treffpunkt: 10:30 auf der Überseebrücke am Liegeplatz der MS Louisiana

Musikalischer Auftakt: 10:45 Uhr

Abfahrt: 11:00 Uhr

Rückkehr und Schlussgesang: 13:00 Uhr

[Festivaltickets](#)

[Tickets Hafentrundfahrt](#)

Vocal Express

A Capella "Herbstnacht" in Altona

Der a Capella-Chor "Vocal Express" aus Hamburg-Altona, gestaltet zusammen mit seinen Gästen, "VocalVibes" aus Bremen, einen herbstlichen Abend voller A Capella-Gesang. "Gewürzt" wird das Ganze durch das Ensemble "Los Pimientos", das instrumental begleitet bis hin zu achtstimmigen Stücken singt!

Am Samstag, den 12. Oktober 2024 um 19 Uhr, werdet ihr in der Friedenskirche Altona Pop, Jazz, außergewöhnliche Arrangements, viel Abwechslung und jede Menge ansteckende Freude am Singen erleben.

Eintritt 18,- €

Ermäßigt: 14,- € (Rentner*innen, Transferleistungsbeziehende, Schwerbehinderte, Kinder ab 6 Jahre)

Kinder bis 6 Jahre: Eintritt frei

Am 11.10.2024 endet der Online-Vorverkauf. Versucht es dann gerne an der Abendkasse.

[Tickets](#)

KlangRäume e.V. Hamburg spielt Fanny Hensel: Lobgesang „Starke Stücke von unerhörten Frauen“

Komponierende Frauen entsprachen im 19. Jahrhundert in keiner Weise den männlichen Vorstellungen von der „Bestimmung des Weibes“. Freischaffende Künstlerinnen standen dem gesellschaftlichen Frauenideal der Zeit entgegen. Öffentliche Auftritte, Konzertreisen ohne männliche Begleitung oder gar die

Herausgabe eigener Kompositionen wurden von den meisten Zeitgenossen kritisiert, belächelt und als widernatürlich angesehen.

Dieses Konzert ist Fanny Hensel und ihrem musikalischen Umfeld gewidmet. Es erklingen weltliche und geistliche Werke ihrer Freundinnen und Freunde, ihrer Vorbilder und Bewunderer: Chorlieder von Fanny Hensel, Felix Mendelssohn, Clara Schumann, Josephine Lang und Johannes Brahms sowie Harfenmusik von Franz Liszt und Musik aus Kantaten von Johann Sebastian Bach, Fanny Hensel und Johanna Kinkel. Starke Stücke und unerhörte Frauen können letztlich nicht unterdrückt werden. So vertonte schon Fanny Hensel ein Goethe-Gedicht: „Wer will mir wehren zu singen mit Lust den Himmel hinan?“

Samstag, 12. Oktober 2024 um 18.00 Uhr in der St. Petri Altona
(Schillerstraße 22, 22767 Hamburg)

Ausführende:

ChorAltona

Vokalensemble Capella Peregrina

Kleines Kantatenorchester Altona

Harfe: Rosetta Schade

Leitung: Ute Weitkämper

Der Eintritt ist frei

Kreis 2 feierte den 3. Oktober auf dem Saseler Markt

In der Abenddämmerung trafen sich 90 Sängerinnen und Sänger: der Amicitia-Chor, der gemischte Germania-Chor Rahlstedt, Grootissimo, der gemischte Chor der Hamburger Hochbahn, der Frauenchor Musica Mundi und der Männerchor Salia auf dem Saseler Markt zu einer Danke-Demo anlässlich des Tages der deutschen Einheit.

Eingeladen hatten der Kreis 2 des Chorverbandes Hamburg und der Eltern-Lehrer-Chor Grootissimo des Gymnasiums Grootmoor.

Das Event stand im Rahmen der Aktion "Deutschland singt und

klings"unter der Schirmherrschaft Manuela Schwesigs, bei der an etwa 200 Orten im Land um 19 Uhr solche Konzerte stattfanden.

Der Platz war mit vielen Kerzen stimmungsvoll beleuchtet, und es fanden sich auch ca 200 Besucher ein.

Nach einer kurzen Begrüßung ging es los, Katja Klindworth, Svetlana Gerulat und René Claire leiteten ihre jeweiligen Chöre und unterstützten am Klavier. Die unbekannteren Stücke sangen die Chöre noch alleine, aber bei den Evergreens wie "Dona nobis pacem" oder "We shall overcome" konnten sich dann auch viele BesucherInnen durchringen, ihre Stimmen zu erheben und mitzusingen. Spätestens bei "Hevenu shalom" kam sogar etwas Tanzstimmung auf.

Nachdem der Text von Dietrich Bonhoeffer "Von guten Mächten" die Stimmung nachdenklich gemacht hatte, wurde es mit "Hallo, hier Hamburg" von der Salia wieder fröhlich, und mit der National- und der Europahymne war der Abend fast vorüber.

Doch dann stimmte Chorleiter René Claire mit den Chören und dem Publikum erneut noch einmal "Dona nobis pacem" als Kanon an, das den Menschen vermutlich noch den Abend über weiter im Ohr blieb. Und Frieden brauchen wir jetzt nötiger denn je.

Es war ein kleines aber feines Mitsingkonzert und hat bei allen Beteiligten Lust auf eine Wiederholung gemacht.





DEUTSCHER CHORVERBAND

Ab in den Chor!

Die Woche der offenen Chöre

Vom 4. bis zum 10. November 2024 öffnen Chöre und Vokalensembles in ganz Deutschland, auch hier in Hamburg, wieder allen Interessierten die Türen zu ihren Proben. Mit dieser Aktion soll neuen Mitsängerinnen und -sängern die Gelegenheit geboten werden, unkompliziert musikalisch Kontakt zu knüpfen.

Du möchtest unverbindlich in einen oder vielleicht sogar mehrere Chören reinschnuppern? Dann sieh gleich auf der Probenlandkarte des Deutschen Chorverbands nach, welche Hamburger Chöre teilnehmen!

[Zur Probenlandkarte](#)

chor.com zeigt neue Perspektiven für die Chormusik

1.400 Beteiligte beim Fachtreffen der Vokalszene in Hannover

Am vergangenen Sonntag ist die chor.com in Hannover mit rund 1.400 Teilnehmer:innen und Mitwirkenden zu Ende gegangen. Vom 26. bis 29. September lud der Deutsche Chorverband alle Akteur:innen der Chorlandschaft dazu ein, sich in über 160 Workshops, 22 Konzerten und 3 Masterclasses zu begegnen, weiterzubilden und neue Ideen zu entwickeln. Außerdem

präsentierten sich rund 70 internationale Aussteller im chor.com-Forum im Hannover Congress Centrum.

„Vier eindrucksvolle Tage war die besondere Kraft der Chorszene hier in Hannover zu spüren“, so der Präsident des Deutschen Chorverbands und Bundespräsident a.D., Christian Wulff. „Unsere Gesellschaft wandelt sich rasant und innovative Entwicklungen mittels Künstlicher Intelligenz faszinieren auch die Chorwelt, stellen sie aber zugleich vor neue Herausforderungen. Bei der chor.com wurde in beeindruckender Weise wahrnehmbar, mit welchem Engagement diese und viele andere Veränderungen in der Szene aktiv gestaltet werden.“

Auch der Künstlerische Leiter Stephan Doormann zieht eine positive Bilanz: „Wir haben bei der chor.com unglaublich kreative und zukunftsweisende Ansätze erlebt, Vokalmusik neu zu denken – in den inspirierenden Workshops, den visionären Konzerten und im gemeinsamen Austausch über Ideen und Projekte. Mit dem Schwerpunkt ‚Auf- und Umbrüche‘ ist es uns gelungen, ein Schlaglicht auf das große innovative Potenzial der Chorlandschaft zu werfen. Darüber hinaus wurden wichtige Impulse gesetzt, die durch die starke Gemeinschaft innerhalb der Szene in die Breite der Gesellschaft wirken können. Das freut mich sehr!“

In zahlreichen Workshops, Reading Sessions und Masterclasses wurden bei dieser siebten chor.com-Ausgabe „Auf- und Umbrüche – neue Perspektiven für die Chormusik“ beleuchtet. Der thematische Schwerpunkt spiegelte sich auch in den Konzerten wider, in denen Programme mit szenischen Elementen, Improvisation oder in besonderen Settings zu erleben waren. Mit dabei waren nationale und internationale Spitzenensembles wie der Bundesjugendchor, die ffortissibros, der Jazzchor Freiburg, das Junge Vokalensemble Hannover, der Kammerchor I Vocalisti, der Konzertchor der HMTMH, der Landesjugendchor Sachsen, der Mädchenchor Hannover, der Mikaeli Chamber Choir, Neilon und LowKey, der Neue Männerchor Berlin, der Rundfunk-Jugendchor Wernigerode, Unduzo, Postyr, Pust, das StimmGold Vokalensemble und Fallwander, die Vivid Voices, Voces8, das Voktett Hannover, VoNo und der Windsbacher Knabenchor.

Zu den besonderen Höhepunkten im Rahmen der chor.com zählte auch die Eröffnung des neuen, internationalen Arrangement-Wettbewerbs zum „Deutsch-Jüdischen Liederbuch von 1912“, der vom

Deutschen Chorverband zusammen mit dem deutsch-israelischen Forschungsvorhaben „Projekt 2025 – Arche Musica“ und Schott Music ausgelobt wird. Ziel des Wettbewerbs ist es, Impulse für eine aktive chormusikalische Erinnerungskultur zu geben und die Beschäftigung mit jüdischer Musikkultur anzuregen. Die Jury vergibt Preisgelder von insgesamt 20.000 Euro und die ausgezeichneten Kompositionen werden bei Schott Music verlegt. Weitere Informationen hierzu finden sich unter www.deutscher-chorverband.de/erinnerungskultur.

Die nächste chor.com ist vom 01. bis zum 04. Oktober 2026 geplant.

Veranstaltungstipps im Oktober

Sa, 12.10.2024, 16:00 Uhr - Jubiläumskonzert 100 Jahre Berner Frauenchor

GERMANIA Chor Rahlstedt
Querflöten Ensemble Die Silberlinge
Biografie Werkstatt Farmsen-Berne mit Lesungen
Friedenskirche Berne, Lienastrasse 6

Sa, 12.10.2024, 17:00 Uhr - Maritimes Konzert Shantychor MoorbekSchipper e.V. Norderstedt

Festsaal am Falkenberg (FaF), Langenharmer Weg 90, 22844 Norderstedt
Einlass: 16:00 Uhr
Eintritt: 18 € +System u. VVK-Gebühr
Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen (Theaterkassen), sowie im TicketCorner, Rathausallee 60, 22846 Norderstedt (in der Hopfenliebe)

Sa, 12.10.2024, 18:00 Uhr - Gospel-Konzert Soulful Gospel

Leitung: Sophia Oster
Freie ev. Gemeinde Niendorf, Bondenwald 58, 22459 Hamburg

Sa, 12.10.2024, 18:00 Uhr - „Starke Stücke von unerhörten Frauen“

Chormusik der Romantik mit KlangRäume, ChorAltona, Vokalensemble Capella Peregrina, Kleines Kantatenorchester Altona
Harfe: Rosetta Schade
Leitung: Ute Weitkämper

St. Petri Altona, Schillerstraße 22

Eintritt: frei

Dieses Konzert wird gefördert durch den Landesmusikrat Hamburg
im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg

Sa, 12.10.2024, 19:00 Uhr - A Capella „Herbstnacht“ in Altona

Pop, Jazz, außergewöhnliche Arrangements, viel Abwechslung und
jede Menge ansteckende Freude am Singen

Mit Vocal Express, Vocal Vibes und Los Pimientos

Friedenskirche Otzenstraße 19, 22767 Hamburg

Eintritt: 18,00 €, bzw. 14,00 € (Rentnerinnen/Rentner,
Transferleistungsbeziehende, Schwerbehinderte, Kinder ab 6 Jahre),
Kinder bis 6 Jahre: Eintritt frei

Vorschau in den November

Sa, 09.11.2024, 18:00 Uhr - Jubiläumskonzert Baliticoro & friends

Alte und neue Lieder aus dem Baltikum

St. Franziskus, Lämmersieth 38, HH-Barmbek

Eintritt: frei

Sa, 09.11.2024, 19:00 Uhr - Jubiläumskonzert: 30 Jahre Soul & More

Leitung: Mike Flannagan

St. Nikolai-Kirche, Drumshornerstr. 1, 21526 Hohenhorn

Eintritt: frei

Weitere Termine und Veranstaltungen findet Ihr auf unserer
Homepage.

Der Chorverband Hamburg ist für Euch auf vielfältige Weise erreichbar.
Aktuelle Informationen, Kontakte zu allen Mitgliedschören sowie
Terminhinweise findet Ihr auf unserer Homepage.

Neben dem Newsletter posten wir auch gerne Aktuelles aus und für die
Chorszene auf unserer Facebook- und Instagram Seite.

Videos von Chören zum Hören, Mitsummen und Mitsingen findet Ihr, ebenso
wie die Interviews aus unseren Newslettern, auf unserem Youtube-Kanal. Wir
freuen uns über jedes Abonnement unseres Kanals!

Der Newsletter des Chorverbands Hamburg e. V. erscheint regelmäßig jeweils
am ersten Sonntag eines jeden Monats. Der nächste Newsletterversand erfolgt

demnach am 3. November 2024.

Sollten wir in der Zwischenzeit wichtige Informationen für Dich haben, die aus terminlichen Gründen nicht bis zum nächsten regulären Newsletter warten können, werden wir einen Sondernewsletter versenden.

Dir wurde dieser Newsletter weitergeleitet und Du möchtest Dich gerne selbst für unseren Newsletter eintragen? Sehr gern! Hier geht es zur Anmeldung:

[Zum Newsletter anmelden](#)

[Newsletter weiterempfehlen](#)



Chorverband Hamburg e. V.,
Präsidentin: Angelika Eilers, Am Digger 27, 21077 Hamburg
Registergericht: Amtsgericht Hamburg, VR 4013
info@chorverband-hamburg.de, Telefon 040 – 760 40 53

Copyright 2024

[Webansicht / Webview](#)

[Abmelden / Unsubscribe](#)